

Sorin

Tübingen 31 Dec.
1883.

Tübingen, d. 1. Jan. 1884,
Herrn v. Hofmann

Hochverehrter Herr!

Für die freundliche Zusendung
Ihrer letzten Beiträge, sowie des
Ausschnittes aus Levy, welche mir
mit dem letzten Heft der DMGZ.
richtig zukamen, sage ich Ihnen
meinen herzlichsten Dank. Von

Allenfalls hoffe ich, dass Sie das
neue Jahr gesund antreten mögen
und Ihnen sowie uns noch lange
Ihre geistige Frische erhalten blei-
ben möge. Empfangen Sie nebst
Ihren w. Familie meine besten
Glückwünsche.

Hoffentlich wird im kommenden Jahre
einmal die Jahresberichtsfrage erledigt,
was ich dringend wünschen würde. Wenn
Kuhn seine Sache gut macht, so bin ich
für das Aufgeben der Berichte. — Dem,
nächst wird Ihnen ein Schüler von

mir, Dr. Brünnow, (ein Orientalist, der
ein paar Millionen hinter sich hat.)
eine interessante Dissertation über die
Chawāridsch zusehen und bitte Sie
dieselbe gut aufzunehmen. Ein anderer
meiner Schüler will eine Uebersetzung
der Hamza von Isfahan herausgeben, wo,
zu Gutschmid historische Beiträge
in Aussicht gestellt hat. — Ich selbst
hoffe im Sommer mit dem Druck meiner
kurdischen Gedichtsammlung beginnen
zu können. Poyw hat einen kleineren
Theil davon übernommen. Diese Texte

sind sehr schwierig; zur Controle werde
ich vielfach die arabische Interlinearver-
sion begeben. — Bei mir geht es
sehr gut; meine kleine Tochter gedicht;
jedoch ist es nun mit dem Festschreiben,
bei, weshalb ich auch diesen & Ferid hier
geblieben bin.

Nochmal die besten Wünsche und
Grüße
Ihr ganz ergebener
Schüler

A. Socin.